

Intensivseminar - Grundzüge des Beamtenrechts Baden-Württemberg - Inklusive besoldungsrechtlicher Vorschriften

Produktnummer
2025-52426K

Termin
24.03.2025-25.03.2025
09:00 bis 16:45 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer:in
590,00 € (inkl. Seminarunterlagen
und Mittagessen)

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

Die Grundzüge des Beamtenrechts

1. Wesentliche Inhalte des Beamtenstatusgesetzes u. a.

- Ernennung
- Probezeit
- Versetzung und Abordnung
- Rechte und Pflichten des Beamten

2. Regelungen des Dienstrechtsreformgesetzes u. a.

2.1. Dienstrechtliche Vorschriften

- Führungsfunktionen auf Probe
- Erwerb der Laufbahnbefähigung
- Einstellung
- Probezeit
- Laufbahnaufstieg
- Regel-/Antragsaltersgrenze
- Hinausschieben der Altersgrenzen
- Arten der Teilzeitbeschäftigung
- Freistellungsjahr, Altersteilzeit (z. B.)
- Pflegezeiten

2.2 Besoldungsrechtliche Vorschriften

- Bemessung des Grundgehalts
- Strukturzulage
- Familienzuschlag
- Leistungsprämien
- Landeskommunalbesoldungsgesetz

Dozent

Roland Villhauer

Leitender Verwaltungsdirektor a. D.

Ort

Studienhaus
Kaiserallee 12e
76133 Karlsruhe

[Google Maps](#)

Kontakt

Information

Natascha Stracke
0721 98550-26
Natascha.Stracke@vwa-
baden.de

Konzeption und Beratung

Gerhard Maurer
0721 98550-15
gerhard.maurer@vwa-
baden.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

vormals Leiter der Abteilung Kommunaler Personalservice beim Kommunalen
Versorgungsverband Baden-Württemberg

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich insbesondere an kommunale Beschäftigten der
Personalverwaltung, die die neuen Regelungen kennen lernen wollen.

Ziele

Es soll den Seminarteilnehmer/-innen ein Überblick über die Vorschriften des
BeamtStG, LBGBW, LBesGBW gegeben werden. Das umfangreiche Regelwerk wird
praxisorientiert vorgestellt. Die Seminarteilnehmer:innen haben die Möglichkeit,
Fragen auch nach dem Seminar an den Referenten zu richten.

Hinweise

Bitte bringen Sie die Gesetzestexte des BeamtStG, LBG und des DRG zum Seminar
mit.